

Martin Luther King Day: US-Adventisten organisieren Gedenkfeiern

Silver Spring, Maryland/USA, 28.01.2011/APD „Gemeinsam mit anderen erinnern wir uns an das Leben von Dr. Martin Luther King Jr.“, sagte Pastor Dan Jackson, Präsident der 1,1 Millionen Siebenten-Tags-Adventisten in Nordamerika. Der nationale Gedenk- und Feiertag für den 1968 ermordeten Bürgerrechtler findet in den USA jeweils am dritten Montag im Januar statt. „Möge dies nicht einfach ein weiterer Ferientag sein, sondern ein Tag, der zum Nachdenken anregt, wie weit wir als Nation gekommen sind und wo wir sein könnten“, unterstrich Jackson. „Was tust du für andere?“, sei für Martin Luther King die wichtigste Frage gewesen, die Menschen ständig begleiten sollte, so der Kirchenleiter.

Laut einem Bericht der Nordamerikanischen Kirchenverwaltung, haben adventistische Kirchengemeinden in den USA verschiedene Veranstaltungen zum Gedenken an Martin Luther King durchgeführt. In der Bronx, New York, sei in der Adventkirche ein interkonfessioneller Gottesdienst abgehalten worden. In Baltimore, Maryland, habe der erste afro-amerikanische Kaplan des US-Senats, Admiral Barry Black, eine Gedenkfeier für den Bürgerrechtler gehalten. Die Andrews University in Berrien Springs, Michigan, habe die Tätigkeit von Martin Luther King anschaulich dargestellt und so erlebbar gemacht. In Los Angeles hätten sich die adventistischen Pfadfinder an der Straßenparade zu Ehren von King beteiligt. Mehr als 400 Studenten und Professoren der Southern Adventist University hätten am Gedenktag 20 gemeinnützige Projekte in Chattanooga, Tennessee, durchgeführt. In den südwestlichen Kirchenbezirken der USA seien am Gedenktag in verschiedenen Städten Essen an Obdachlose ausgegeben sowie Reinigungsaktionen durchgeführt und Kleidung an Bedürftige verteilt worden.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!